

DORNBIRN

Dornbirn plus zeigt digitale Kulturbeiträge

Beteiligt sind Vorarlberger und europäische Kulturschaffende. Täglich werden neue Beiträge zur Verfügung gestellt.

Auf der Homepage des Kulturbüros Dornbirn plus werden unter dem Motto „#weact Outburst of Culture“ täglich Kulturbeiträge zur Verfügung gestellt. Seit rund einer Woche macht Dornbirn plus, gemeinsam mit Kulturinstitutionen und Kunst- und Kulturschaffenden des Landes, damit Teile des Kulturschaffens Vorarlbergs digital erlebbar. Kreative können digitale Projekte, Filme, Fotos, Texte und andere Beiträge einreichen. Auch europäische Kulturschaffende außerhalb Österreichs können sich beteiligen.

Bereits in der Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas habe sich Dornbirn plus mit digitaler Kunst auseinandergesetzt, so Projektleiterin Bettina Steindl in einer Aussendung. „Wir möchten Kunstschaffenden langfristig dieselben digitalen Instrumente und Möglichkeiten an die Hand geben, die Wirtschaft und Technologie schon lange nutzen. Einer digitalisierten Welt muss die digitale Kunst begleitend zur Seite gestellt werden – nur so kann sie werten, ermuntern oder mahnen, wenn nötig. Und gerade sehen wir, wie wichtig das ist“, sagt Steindl.

Bei der „#weact“-Aktion dabei sind unter anderem In-

stitutionen wie das Jüdische Museum Hohenems, S-MAK Lustenau, das Stadtmuseum Dornbirn, der Kunstraum Dornbirn sowie die Programmschiene Montforter Zwischentöne. Letztere stellt die „Begräbnisse“ der vergangenen Ausgabe zum Nachhören zur Verfügung. Aber auch die freie Szene ist etwa mit Reinhold Bilgeri und dem aktionstheater ensemble vertreten. Kurator Jürgen Weishäupl schickt „Quarantäne-Grüße aus Palermo“.

Infos gibt es unter dornbirnplus.eu/de/outburst-culture. Beiträge können per E-Mail unter Theresa.Bubik@dornbirn.at eingereicht werden.



Aktion von Dornbirn plus.

DORNBIRN PLUS